

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 5

Rubrik: Info + Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

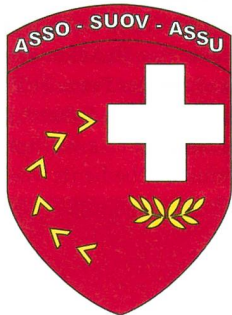
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV



SUOV-Präsidentenkonferenz Bern

Renato Steffen, AP Informatik Schweiz AG, stellte den Sektions- und Kantonalpräsidenten die SUOV-Vereins- und Verbandsadministration vor. Die Software wird bereits von vielen Verbänden wie dem Schweiz. Skiverband oder dem Schiesssportverband benutzt. Sie arbeiten eng mit der SAT zusammen. In der zentralen Datenbank hat jede Sektion Zugriff auf ihre Mitgliederverwaltung. Die Datenbanklösung ist durch den Eidgenössischen Datenschutzbeauftragten geprüft. Zudem bietet sie vielfältige Möglichkeiten wie die Erfassung der Vereinsverwaltung, die Rechnungsstellung, Ausbildungskontrollen - und Vorstandstätigkeiten.

Die Software enthält eine Schnittstelle zur SAT. Steffen stellte klar, dass nur die Sektionen auf ihre eigenen Daten Zugriff haben. Bei dieser Verbandsadministrationslösung handelt es sich nicht um eine Neuentwicklung, sondern um eine bereits bestehende und bewährte Lösung. Ab 1. Januar 2011 sollte die Vereinsadministration laufen. Das Programm ist Browser- und Betriebssystem-unabhängig.

Für die Sektionen sind regionale Schulungen geplant. Die Konsultativabstimmung ergibt unter den anwesenden Präsidenten Zustimmung zum Projekt. Über den Kredit wird anlässlich der SUOV-Delegiertenversammlung vom 8. Mai 2010 in Bern abgestimmt.

SUT 2010

Oblt Melanie Koch und Four Roman Koch informieren über die SUT 2010. Für die drei Tage beträgt der Teilnehmerbeitrag CHF 240.–. Es wird mit rund 200 Helfern aus den Reihen des SUOV gerechnet. Unterstützt werden die Organisatoren durch Motorfahrer- und Sanitätsvereine und anderen ausserdienstlichen Organisationen. Im Sommer wird eine Begehung der Wettkampfpfätze stattfinden.

Sicherheitspolitik

Lt Janine Maurer, Chefin Sicherheitspolitik SUOV, stellte die Kampagne gegen die Volksinitiative «Schutz vor Waffengewalt» vor. Argumentarien sind vorhanden, Zahlenmaterial ist aufgearbeitet. Voraussichtlich im Jahr 2011 kommt die Initiative zur Volksabstimmung. Eine Präsentation kann bei Fachhof Tobias Deflorin, Vizezentralpräsident SUOV, bestellt werden. Der Kampagnen-Lead liegt beim Schweizerischen Schiesssportverband SSV.

Neue Sektionen

Zwei Unteroffiziersvereine bewerben sich um die Aufnahme in den SUOV: Adj Uof Peter Schmid stellte die Association Militaire de Cadres de Reserve AMCR vor. Bestehend seit 2006 hat der Verein 50 Mitglieder, sein Einzugsgebiet ist Villeneuve – Montreux.

Junge Offiziere und Unteroffiziere haben den UOV Leu ins Leben gerufen. «Bei uns steht die Militärgeschichte im Vordergrund», erklärte Vorstandsmitglied Leutnant Mario Maissen die Aktivitäten des UOV Leu. Die beiden Sektionen werden an der SUOV- Delegiertenversammlung vom 8. Mai aufgenommen.

Oberst Laurent Ducret, Chef Sport und ausserdienstliche Tätigkeit, wies die Anwesenden ausdrücklich darauf hin, dass die ausserdienstliche Ausbildung im Einklang mit den technischen Grundlagen der Armee übereinstimmen müssen. Dies gilt es bei der Durchführung der Übungen zwingend zu beachten. *SUOV Zentralvorstand*

Ausbildung SYNCRO

Der dritte Zentralkurs (ZK) unter dem Namen «SYNCRO» und der erste ZK im Jahre 2010 führte die Ausbildungszelle am 27. Februar 2010 auf dem Ausbildungsplatz der Kaserne Aarau durch. Präsidenten, Technische Leiter und Übungsleiter aus neun Sektionen haben an der Ausbildung teilgenommen. Behandelte Themen waren:

RSG 2000

Die dafür notwendigen theoretischen Grundlagen für die Reizstoffsprünger-Ausbildung (RSG 2000) wurden mittels Theorie, unterstützt durch eine Videoproduktion, erarbeitet bzw. vermittelt. Nach den ersten praktischen Ausbildungssequenzen wurde die Ausbildungsstufe praktisch und schriftlich überprüft.

Körperlicher Zwang

(Nahkampf / Selbstverteidigung)

Die zu Beginn doch recht einfach und simplen SV-Techniken wurden mit der Demonstration des Zwangsmittelverständnisses eingeführt. Mit einfachen aber doch pragmatischen Vorstellungen durch die Ausbilder wurde den Teilnehmern das Verständnis für die Wahl des Zwangsmittels nähergebracht und damit sicher auch das Verständnis für die Notwendigkeit für diese Ausbildung. Obwohl die Techniken – wie eingangs beschrieben – sehr einfach und simpel anmuten, benötigt es doch viel Disziplin und Training, damit dies seriös gemacht wird.

Zwar ist das Tenue bei der Grundausbildung légère, aber je weiter wir vorgehen mit der integrierten bzw. vernetzten Ausbildung, desto grösser und schwerer wird unser Einsatztenue (GT; Stgw; Schutzweste; Kampftrucksack; Fk Gt). Spätestens wenn der Teilnehmer im Einsatztenue die entsprechenden Techniken ausführen muss, weiss er, wieso diese Techniken so einfach sein müssen, aber dennoch sehr wirksam sind!

Weiteres Vorgehen

Der vierte Zentralkurs («SYNCRO 4») hat sich mit der Fortsetzung der Ausbildung im körperlichen Zwang, der Festigung der Ausbildung RSG 2000, der Grundausbildung an den Schliessmitteln sowie der Vernetzung dieser Zwangsmittel beschäftigt. Der Abschluss der diesjährigen «SYNCRO»-Ausbildungsreihe wird am 29. Mai 2010 auf dem Schiessplatz sein, wo die gesamte Zwangsmittelausbildung vernetzt im scharfen Schuss gefestigt bzw. trainiert wird. 

*Adj Uof Roman Stark
Chef Ausbildung SUOV*



Die neue Verbandsadministration soll die SUOV-Sektionspräsidenten entlasten.